

Ein Vierteljahrhundert OT im Ludwig-Steil-Haus, sind 25 Jahre politisch wichtige demokratische Jugendarbeit, die dieses Haus in Wattenscheid geleistet hat. Das muß für die Zukunft nicht nur erhalten bleiben sondern noch ausgebaut werden.

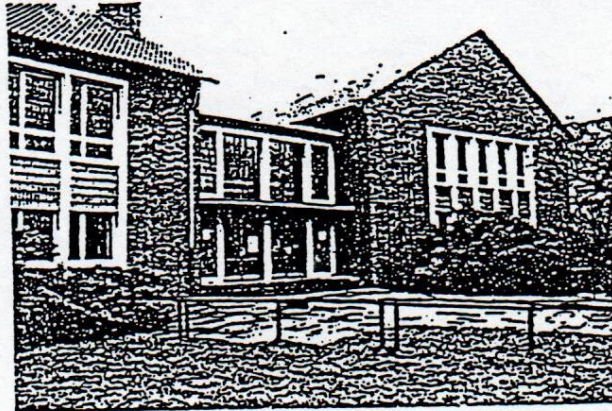
Die vielfältige solidarische Unterstützung der ANTIFA WAT durch Leitung, Mitarbeiter und Jugendliche im OT des Ludwig-Steil-Hauses verdient unsere Anerkennung, unseren Dank.

Die Gemeinsamkeit im Kampf gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit beinhaltet die jahrelange Forderung aller anständigen Menschen in unserer Stadt: Der braune Schandfleck muß beseitigt werden - Schließung der NPD-Landeszentrale NRW in der Günnigfelderstr. 101 a! Denn sie ist ein Zentrum rassistischer Hetze und rechtsradikaler Demagogie. Von dort werden neonazistische Aktivitäten, Aufmärsche und Gewalttaten organisiert.

Ludwig-Steil-Straße und -Haus

Ludwig Steil wurde am 29. Oktober 1900 in der Nähe von Remscheid geboren.

Ab März 1934 war er Mitglied der Bekenntnissynode Westfalen. Hier arbeitete er aktiv gegen den Hitler-Faschismus.



Ludwig-Steil-Haus in der gleichnamigen Straße in Wattenscheid

Am 11. September 1944 wurde er verhaftet und in ein Dortmunder Gefängnis gesteckt. Nach einem qualvollen Transport kam Ludwig Steil am 23. Dezember 1944 ins KZ Dachau, wo er wenige Wochen später im Quarantäneblock an den Folgen einer Krankheit starb, die er sich während der Haft und des Transports zugezogen hatte.

Der Name dieses evangelischen Gemeindehauses, ist der Name des mutigen evangelischen Christen und Widerstandskämpfers gegen den Hitlerfaschismus - LUDWIG STEIL - 1944 ermordet von den Faschisten im Konzentrationslager Dachau.

Zeit seines Lebens setzte sich LUDWIG STEIL ein - für die Verwirklichung eines humanistischen Zusammenlebens der Menschen - gegen Faschismus und Diktatur.

In seinem Sinne zu handeln heißt heute wieder mehr denn je, auch zu handeln im Sinne des " SCHWUR VON BUCHENWALD " :

" NIE WIEDER FASCHISMUS - NIE WIEDER KRIEG "

Zum 25. Jubiläum

des OT im Ludwig-Steil Haus WAT

Herzliche Glückwünsche
Erfolgreiche Jugendarbeit für eine
bessere Zukunft, wünscht Euch in
solidarischer Verbundenheit die

ANTIFA - WAT

Marius Bienenh